

Haushaltsrede Th. Lohmann

Es gilt das gesprochene Wort.

Danke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Danke für die Einladung, liebe Kollegen und Kolleginnen, sehr geehrte interessierte Bürger, geehrter Pressevertreter,

Wieder ist ein Jahr um, wieder einmal ist es Zeit für die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden und mir. Ich werde versuchen, mich so wenig wie möglich zu wiederholen, ich muss auch nicht alles wiederholen, was schon gesagt wurde. Ich möchte diesmal etwas anders vorgehen. Ich möchte mich nicht beklagen, ich möchte mich einfach bedanken, dass wir die Möglichkeit haben, dass so zu gestalten, wie wir es tun.

Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich dafür bedanken, dass ich überhaupt die Möglichkeit habe, durch mein Tun an der Zukunft von Sendenhorst und Albersloh aktiv mitzuwirken!

Wieder einmal darf ich an fünfter Stelle zu ihnen reden und dieses Mal habe ich nicht vor, einen Teil meiner Rede zu kürzen und die zugehörigen Zettel zu zerreißen, abgesehen von der Tatsache, dass das mit dem Ipad hier auch überhaupt nicht geht!

Ich möchte mich bedanken! In der heutigen Zeit wird viel zu selten Danke gesagt. Ich bin ja Optimist und hoffe, dass sich das wieder ändert und daher möchte ich mit gutem Beispiel vorangehen.

- Ich bin dankbar das wir, die alle hier sind, gesund und munter sind. Allen, die aus gesundheitlichen Gründen fehlen, möchte ich gute Besserung wünschen!

- Zuerst möchte ich den Mitarbeitern der Stadtverwaltung danken. Für ihre Arbeit, für ihre Mühe, für all die Stunden, die Sie eingesetzt haben, damit in Sendenhorst etwas vorangehen kann. Danke! Das gilt natürlich auch für die, die man nicht so oft zu Gesicht bekommt, wie die Putzfrau oder den Hausmeister, ebenso wie für die bereits ausgeschiedenen/versetzten Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die sonst vielleicht gerne mal vergessen werden.

- Besonders danke ich Herrn Leson. Danke für ihren Einsatz, für ihr Fachwissen aus dem Stehgreif! Danke für die gute Kommunikation! Danke und für ihre Zukunft alles, alles Gute!

- Ich danke ihnen, liebe Bürger, für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Dafür, dass ich überhaupt die Möglichkeit bekommen habe, von dem ganzen Guten, das ich hier in Sendenhorst seit meiner Geburt erhalten und erfahren habe, etwas zurückzugeben. Danke!

- Danke, dass wir in einer Demokratie leben, die es verdient hat, so genannt zu werden. Das ist nicht überall selbstverständlich.

- Ich danke allen meinen Kollegen in diesem Stadtrat. Für die gute Zusammenarbeit, für die Akzeptanz und für den Zusammenhalt, wenn es drauf ankommt. Ich bin froh, ein Teil des Ganzen zu sein. Danke!

- Ich danke meiner Familie, die meine teilweise sehr, ich sag mal funky, Ideen aushält und mitträgt. Die überhaupt erst möglich gemacht hat, das ich bei der letzten Kommunalwahl angetreten bin und gewählt werden konnte. Die immer für mich da ist, auch wenn ich nicht immer Zeit habe! Danke!

- Ich danke meinen Freunden, alten wie neuen, dass ich auch wirklich ICH sein darf und ich so akzeptiert werde, wie ich bin. Ich bin froh euch zu haben, auch wenn wir in letzter Zeit zu selten unterwegs waren. Danke!

- Ich danke meiner Ex-Frau, die mir gezeigt hat, dass man sich nicht selbst vergessen darf und die durch ihre Notbremse mir geholfen hat, mir selbst zu helfen! Danke!

- Ich danke dem MachMit!-Management der Stadt Sendenhorst und allen daran beteiligten für ein immer offenes Ohr für meine Anliegen. Danke!

- Ich danke allen ehrenamtlich Engagierten, die sich in den Vereinen oder anderswo für das Wohl der Menschen und unserer Stadt einsetzen. Danke!

- Ich danke auch allen Händlern und Gewerbetreibenden, dass Sie den Mut aufbringen, hier in unserer Stadt was zu investieren und zu verbessern. Danke

- Ich bin dankbar für die unbeeinflusste Berichterstattung der lokalen Journalisten, die wir hier in diesem Land genießen. Das ist leider nicht überall selbstverständlich. Danke, dass ihr die Leute unparteiisch erreicht, die ich nicht erreiche!

- Ich möchte hier ganz besonders diesem Internet danken, dass sich eh nicht durchsetzen wird, aber das unsere Arbeit hier wesentlich erleichtert, nicht nur durch diese Tablets, die wir jetzt zur digitalen Ratsarbeit einsetzen können!

Um wieder zu des Pudels Kern zurückzukommen, ich weiß, es ist niemand gewöhnt, von mir so eine lange Rede zu Ohren zu bekommen, aber wieder mehr zu den Themen, es dauert auch nicht mehr soo lange...

- Als Pirat muss ich an erster Stelle erwähnen, wie sehr ich mich über die Einführung der digitalen Ratsarbeit freue. Ich kann es gar nicht mehr erwarten, wenn endlich kein Papier mehr für mich bedruckt werden muss. Ich danke hier besonders Herrn Pumpe und Herrn Tobert für ihren unermüdlichen Einsatz und die Geduld, um das möglich zu machen!

- Weiterhin bin ich dankbar, dass wir auch bei schwierigen Themen gemeinsam die Entscheidungen getroffen haben. Natürlich bin ich nicht froh darüber, dass manche Projekte derart teuer geworden sind, ich sehe aber die Notwendigkeit.

- Ich bin dankbar, dass wir als Kommune in der wirtschaftlichen Lage sind, die äußeren Einflüsse, die es uns nicht leichtmachen, zu bewältigen. Wie zum Beispiel die Kreisumlage, oder die Jugendamtsumlage, oder, oder, oder...

- Ich bin frohen Mutes, dass wir die Bäume an der Promenade, und somit ebendiese auch als solche erhalten können. Denn das prägt unser Stadtbild mehr als jedes Gebäude!

- Ich bin dankbar für die zukünftigen Gewerbegebiete und Neubaugebiete, die wir hoffentlich bald an den Mann bringen können!

- Ich bin dankbar, dass wir versuchen, noch Fördermittel für den Anbau eines Stuhllagers an das Haus Siekmann zu bekommen.

- Ich bin dankbar, dass der Außenbereich von Sendenhorst und Albersloh mit Internet versorgt werden kann.

- Ich bin dankbar, dass wir langsam unsere Haushaltskonsolidierung voranbringen. So, dass die Bewertungsmatrix uns schon bald von Nutzen sein wird.

- Wer bis hier her Ironie vermutet, der muss seinen Ironie-Detektor evtl. mal neu kalibrieren. Ausschließen kann ich es allerdings nicht.

- Ich bin dankbar, dass Frau Pöhler uns hier einen Haushaltsentwurf vorgelegt hat, der Hand und Fuß hat. Danke Frau Pöhler, für die ganze Arbeit und Zeit, und für ihre Zukunft alles, alles Gute! Wir werden derweil sehen, wie der nächste Haushaltsentwurf für Sendenhorst aussehen wird!

Auch wenn ich denke, wir sollten vielleicht mehr sparen und unsere Rücklagen lieber vergrößern als verkleinern, so kann ich dem Haushaltsentwurf 2018 zustimmen. Ich bin der Ansicht, unter den gegebenen Umständen, ist das das bestmögliche. Ich bin optimistisch, dass wir dieses Jahr auch wieder eine Verbesserung sehen werden.

- Es wird viel zu selten Danke gesagt. Aus diesem Grunde danke ich ihnen allen für das vergangene Jahr, die verbrachte Zeit und wünsche schon mal besinnliche Feiertage, einen angenehmen Jahreswechsel und einen wundervollen Start in ein neues Jahr.

Danke für die andauernde Aufmerksamkeit zu so fortgeschrittener Stunde!